

	Nr.:	GP33-FO40-CERT	
	Version:	1.0	Seite
	ersetzt Version:	-	1/5

Antrag zur Zertifizierung:
Materialien im Kontakt mit Trinkwasser (DWD) – *nicht endgültige Materialien:*
Vorprodukte, Zwischenprodukte, Zementbestandteile
Freiwillige Zertifizierung gemäß ZG 321 - Modul B mit auditierter Prüfmusterherstellung

An die
Zertifizierungsstelle **OFI CERT**
Franz-Grill-Straße 1, Objekt 207, 1030 Wien Email: ofi-cert-zi-21@ofi.at, Tel.: +43 1 798 16 01 – 283

Antragsteller:			
Ansprechpartner, E-Mail:			
Straße, Nr.:			
PLZ, Ort, Land:			
Telefon Nr.:		UID-Nr.	

Wir beantragen die **freiwillige Zertifizierung gemäß ZG 321 für nicht endgültige Materialien**, die für die Herstellung von Produkten **im Kontakt mit Trinkwasser** verwendet werden, auf Basis der *Richtlinie (EU) 2020/2184* und *Beschluss Nr. 768/2008/EG* für das Material / die Materialien:

--

(Materialname wie er am Zertifikat erscheinen soll)

Kategorisierung des Materials: ☐ **Vorprodukte** ☐ **Zwischenprodukte** ☐ **Zementbestandteile**

Anwendungsbereich:
(z.B. Granulat für Spritzguss, Haftvermittler, Beschichtungssystem, Zement, Zusatzstoff)

Herstellprozess / Verweis auf Prozessbeschreibung:

Temperaturbereich: ☐ Kaltwasser (23°C) ☐ Kalt- und Warmwasser (23-60°C) ☐ Kalt- und Heißwasser (23-85°C)

Produktgruppe und **CF-Faktor** der aus dem Material gefertigten Produkte:
(gemäß Durchführungsbeschluss (EU) 2024/368 Anhang I Tabelle 5)

Hersteller + Produktionsstätte:	
Ansprechpartner, E-Mail:	
Straße, Nr.:	
PLZ, Ort, Land:	
Telefon Nr.:	

Beauftragung für die **Auditierung der Prüfmusterherstellung** und **Prüfmusterentnahme**:

- ☐ OFI CERT, oder
☐ andere hierfür geeignete Stelle:

Institut/Stelle:	
Ansprechpartner:	

Beauftragung für die **Baumusterprüfung** gemäß *Durchführungsbeschluss (EU) 2024/368* (Erstprüfung):

- ☐ Die Baumusterprüfung wird beim **OFI** beantragt
☐ Die Baumusterprüfung wurde beantragt bei der Stelle

Angaben zur **Rezeptur**:

- ☐ Werden vom Antragsteller übermittelt mittels OFI-Formblatt *GP33-FO29-CERT Rezepturoffenlegung* bzw. OFI-Formblatt *GP33-FO29-CERT Rezepturoffenlegung_Keramik*

Es wird bestätigt, dass für das Material / die Materialien bei keiner anderen Konformitätsbewertungsstelle ein Antrag zur Zertifizierung gestellt wurde und dass die nachfolgenden *Bedingungen zur Ausstellung von Zertifikaten* (S. 3-5) sowie die *Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)* in der aktuellen Fassung (abrufbar unter <https://www.ofi.at>) akzeptiert werden.

Ort, Datum				Rechtsverbindliche Unterschrift	
erstellt: Datum und Unterschrift	V. Thoeny 2025-07-29	geprüft: Datum und Unterschrift	G. Jechlinger 2025-07-29	freigegeben: Datum und Unterschrift	C. Spindler 2025-07-29

	Nr.: GP33-FO40-CERT		
	Version:	1.0	Seite
	ersetzt Version:	-	2/5

<p align="center">Bewertung des Antrags zur Zertifizierung (von der OFI CERT auszufüllen)</p>
--

Kriterium	erfüllt		Anmerkungen OFI CERT
	ja	nein	
Antrag vollständig ausgefüllt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Informationen über den Antragsteller / Hersteller ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zertifizierung ist Routineleistung (siehe auch Eintrag bei der Auftragserstellung BMD)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Telefonprotokoll oder sonstige Anmerkungen der OFI CERT (falls notwendig)

<p>Thema:</p>	
----------------------	--

<p align="center">Antrag (Zertifizierungsanfrage)</p>
--

wird

- ☐ angenommen
- ☐ abgelehnt (Begründung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen)

Datum:

Ing. Mag.(FH) Günter JECHLINGER
Leiter der Zertifizierungsstelle OFI CERT

Bedingungen zur Ausstellung von Zertifikaten

1 Zweck

Das Österreichische Forschungsinstitut für Chemie und Technik (OFI) ist als Zertifizierungs-, Prüf- und Inspektionsstelle für Produkte und Verfahren (folgend werden Verfahren unter dem Begriff Produkte subsummiert) tätig und akkreditiert.

Das OFI besitzt die Kompetenz, die Verantwortlichkeit und Unparteilichkeit, Konformitätsbewertungen entsprechend vorgegebener Verfahrens- und Durchführungsregeln auf Basis von harmonisierten europäischen Normen und Normenentwürfen, Europäischen Technischen Zulassungen bzw. Bewertungen oder anderen technischen Spezifikationen durchzuführen, die als Konformitätsnachweis im geregelten und freiwilligen Bereich verwendet werden können. Für das Zertifizierungsprogramm *Mindesthygieneanforderungen für Materialien in Kontakt mit Trinkwasser (DWD) - nicht endgültige Materialien (Vorprodukte, Zwischenprodukte, Zementbestandteile) und Rezepturen* gilt die ZG – 321 DWD in ihrer aktuellen Fassung (abrufbar unter <https://www.ofi.at/zertifizierung/angebote>).

2 Erteilung

Die Ausstellung eines freiwilligen Zertifikats ist bei der Zertifizierungsstelle OFI CERT zu beantragen. Beim Konformitätsbewertungsverfahren für Vorprodukte, Zwischenprodukte und Zementbestandteile nach Modul B (EU-Baumusterprüfung) mit auditierter Prüfmusterherstellung und Modul C (Konformität mit der Bauart auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle) endet das Verfahren mit der Ausstellung eines Zertifikats auf Basis einer positiven Bewertung des Berichtes über die Baumusterprüfung (Modul B). Modul C ist nicht Teil der Konformitätsbewertung durch die Zertifizierungsstelle OFI CERT. Beim Konformitätsbewertungsverfahren für Rezepturen auf Basis einer Überprüfung der Rezeptur (welche einen Teil der Baumusterprüfung (Modul B) darstellt) endet das Verfahren mit der Ausstellung eines Zertifikats auf Basis einer positiven Rezepturbewertung. Bei beiden Konformitätsbewertungsverfahren wird keine Zertifizierungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Gültigkeit der freiwilligen Zertifikate ist gemäß der ZG – 321 DWD mit max. 5 Jahren festgelegt. Zertifikate bleiben auch nach deren Ausstellung im Eigentum der Zertifizierungsstelle OFI CERT. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats ist eine erneute Antragstellung sowie eine neuerliche Baumusterprüfung (Erstprüfung) bzw. Überprüfung der Rezeptur notwendig.

3 Änderung des Zertifikats

Der Zertifikatsinhaber ist verpflichtet jegliche Änderungen des Zertifizierungsinhalts der Zertifizierungsstelle OFI CERT nachweislich zeitgerecht anzuzeigen, sodass die als notwendig befundenen ergänzenden Prüfungen vor Aufnahme der Serienproduktion vorgenommen werden können. Dies beinhaltet konkret folgende Änderungen:

- Änderungen des rechtlichen, wirtschaftlichen oder organisatorischen Status bzw. Eigentümerschaft (Auswirkungen auf Verträge, Vereinbarungen und Zertifikate)
- Jegliche Änderung der eingesetzten Rohstoffe (z.B. Tausch von Komponenten) sowie Änderungen am Produkt (einschließlich der Verpackung, Lagerung usw.) oder der Herstellungsmethode (z.B. Einstellparameter, Verwendung von Zusatzmittel für die Verarbeitung)
- Kontaktadressen und Produktionsstätten (Auswirkungen auf Verträge, Vereinbarungen und Zertifikate)

Über die Auswirkungen der jeweiligen Änderungen entscheidet die Zertifizierungsstelle OFI CERT.

4 Erlöschen des Zertifikats

Ein Zertifikat erlischt, wenn

- die ausgewiesene Gültigkeitsdauer abgelaufen ist;
- der Zertifikatsinhaber schriftlich und eingeschrieben unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten das Zertifikat zurückzieht;
- sich die gesetzlichen Anforderungen, die dem Zertifikat zu Grunde liegen, und/oder die Anforderungen gemäß ZG – 321 DWD ändern.

5 Entzug des Zertifikats

Ein Zertifikat kann dem Zertifikatsinhaber – nach Gelegenheit zur Stellungnahme - mit sofortiger Wirkung entzogen werden, wenn

- für die zertifizierten Produkte die Prüfung an Prüfmustern sowie eine nachfolgende Wiederholungsprüfung negativ ausfallen;
- er ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle OFI CERT gegenüber der/den zertifizierten Ausführung/en des Produktes Änderungen vornimmt oder vornehmen lässt;
- die Maßnahmen aus dem Bewertungsbericht nicht fristgerecht nachgewiesen werden;
- er das Zertifikat missbräuchlich verwendet;
- Forderungen der Zertifizierungsstelle OFI CERT gegen den Zertifikatsinhaber trotz Mahnung nicht vollständig entrichtet werden.

6 Prüfmuster

Prüfmuster sind vom Antragsteller zur Verfügung zu stellen. Im Falle einer Zertifizierung von Vorprodukten, Zwischenprodukten, oder Zementbestandteilen nach Modul B mit auditierter Prüfmusterherstellung und Modul C wird die Herstellung der Prüfmuster durch den Auditor überwacht und die Prüfmuster dann vom Auditor entnommen. Prüfmuster sind, außer es wurde vorher schriftlich anders vereinbart, Eigentum der Zertifizierungsstelle OFI CERT. Bei einer Zertifizierung von Rezepturen auf Basis einer Überprüfung der Rezeptur ist keine Prüfung an Prüfmustern vorgesehen.

7 Pflichten des Zertifikatsinhabers

Der Zertifikatsinhaber bzw. der Hersteller der zertifizierten Produkte ist verpflichtet

- die relevanten Anforderungen des Zertifizierungsprogramms ZG – 321 DWD: *Mindesthygieneanforderungen für Materialien in Kontakt mit Trinkwasser (DWD) - nicht endgültige Materialien (Vorprodukte, Zwischenprodukte, Zementbestandteile) und Rezepturen* und dieser *Bedingungen* immer zu erfüllen;
- sämtliche Vorkehrungen für die Durchführung künftiger Bewertungen durch die Zertifizierungsstelle OFI CERT zu treffen sowie der Stelle Aufzeichnungen und andere Unterlagen zur Prüfung der Dokumentation zur Verfügung zu stellen;
- Aufzeichnungen über Beanstandungen durch Dritte an zertifizierten Produkten zu führen;
- jegliche Änderungen des Zertifizierungsinhalts der Zertifizierungsstelle OFI CERT bekannt zu geben (Abschnitt 4);
- das Zertifikat nur in seiner Gesamtheit sowie in unveränderter Form zu veröffentlichen und nicht in missbräuchlicher und/oder irreführender Weise zu verwenden;
- im Falle des Erlöschens oder Entzuges des Zertifikats, welches auch nach Ausstellung im Eigentum der Zertifizierungsstelle OFI CERT verbleibt (Abschnitt 2), das betroffene Zertifikat an die Zertifizierungsstelle OFI CERT zurückzugeben.

8 Veröffentlichung, Auskunfts- und Meldepflicht

Die Erteilung des freiwilligen Zertifikats, sowie dessen Änderung, Aussetzung, Erlöschung oder Entzug wird auf der Homepage der Zertifizierungsstelle OFI CERT und - wenn notwendig - auch in anderen Druckwerken unter Angabe der Zertifikatsnummer veröffentlicht. Die Zertifizierungsstelle OFI CERT führt hierzu ein vollständiges Verzeichnis der ausgestellten Zertifikate (<https://www.ofi.at/zertifizierung/ausgestellte-zertifikate>).

9 Geheimhaltung

Alle mit dem Konformitätsbewertungsverfahren befassten Personen und Stellen des OFI sind zur Geheimhaltung verpflichtet (siehe AGB des OFI, abrufbar unter <https://www.ofi.at>).

10 Beschwerden, Einsprüche und Streitigkeiten

Beschwerden und Einsprüche im Zusammenhang mit Zertifizierungen sind an complaints-ofi-cert@ofi.at zu richten. Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit der Zertifizierung entstehen können, werden dem Schiedsgericht der Zertifizierungsstelle OFI CERT zur Entscheidung vorgelegt und entsprechend behandelt. Eine Entscheidung nach Anhörung beider Parteien ist für beide Teile bindend.

11 Übergangsbestimmungen

Diese Bedingungen gelten ab 29. Juli 2025.